



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

Calino, Cesare

Augspurg ; Graez, 1744

VD18 80280064

H.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)



- Gottlästerer soll versteiniget werden. II. 225.  
 mit Siechthum gestrafft. à 226.  
 Gözen-Diener werden unbeweglich, bis der  
 Götz verbrennet wird. II. 272.  
 Grab Christi wird beschriben. XII. 207.  
 Gräber eröffnen sich bey dem Todt Jesu. XII. 190.  
 Grausamkeit ist bey Gott verhasset. X. à 484.  
 Großmüthigkeit. IX. à 181. natürliche und Christo-  
 liche. à 198. wie sie zu erhalten. à 211. ihre  
 Früchten. 219.  
 Gütigkeit Jesu gegen dem Judas. XI. 271. ver-  
 dient geliebt zu werden. XII. 388.  
 Gunst muß der Gerechtigkeit nit widerstehen. IX.  
 492.

## H.

- Haaderen und widersprechen. VI. à 292.  
 Hagel-Stein ungeheure. IV. 430.  
 Hand abgehauene wird dem H. Johanni Damas-  
 sceno wider angeheylet. I. 225. Dem H. Meloro  
 dafür ein silberne gegeben. ibi.  
 Hand-Waschen rechtfertiget den Pilatus nit. XI.  
 à 502.  
 Hartnäckigkeit. Eihe: Verstockung.  
 Haß gegen Geistliche ist sündhafft. II. à 483. zwi-  
 schen zwey Spaniern. IX. 28. hinderet die Ge-  
 rechtigkeit. 466. wider Unschuldige. XI. à 367.  
 beunruhiget die Hassende. 370.  
 Hauß-Krieg. VI. à 375.  
 Hebräer werden nit mehr, wie vorhin, zur Abadte-  
 terey versucht. I. 362. Hebs



- Hebräische 3. Jüngling geben beherzte Antwort,  
und bleiben unverletzt. IX. 92. & XI. 441.
- Hecklichkeit wird mißbilliget. V. 26.
- Heilige bitten gern für unsere Seeligkeit. I. 123.  
lieben unvernünftige auch wilde Thier. 130. be-  
schützen uns. II. 463. erfreuen sich zu sterben.  
III. 55. klagen an bey dem Göttlichen Gericht. 222.  
beschützen die Stadt vor Feinden. VI. 499. soll  
man ansehen in der Noth. X. à 467. züchtigen.  
XI. 63. trauern wegen denen Sünden. 197.  
betten demüthig. 219. kommen alle **MARK**  
bey der Himmelfahrt entgegen. XII. 534.
- Heiligkeit bestehet neben der Herrlichkeit. XII. à  
372.
- Heimgarten seynd gefährlich. V. à 271.
- Heimsuchung **MARK**. XII. à 512.
- Heli wegen Ubersehen gestrafft. IV. 126.
- Henoch lebet noch. II. 142.
- Hermogenes Martyrer dancket **GOTT** bey Abhau-  
ung seiner Glider. I. 238.
- Herodes will Petrum tödten, ein Lob zu erlangen.  
IX. 464. der erste ist lang glücklich, gehet aber  
elendiglich zu Grund. X. 150. will **IESUM** se-  
hen aus Fürwitz. XI. 422.
- Herren-Diener schlagen ein zahlreiches Kriegs-  
Heer in die Flucht. IX. 54. wird einer in den  
Himmel verzuckt. 284.
- Herrlichkeit bestehet neben grosser Heiligkeit. XII.  
à 372.
- Herrschafften ärgeren durch Befehl. IV. à 194.  
**GOTTES**. IX. 325.
- Hertzhafftigkeit ist ein Gnad des **H. Geists**. XII.  
434. Heus



Heuschrecken. IV. à 451.

Heren- Convent verschwindet vor dem heiligsten Sacrament. XI. 123.

Hieronymus S. verläßt alle Ergößlichkeit. I. 4. wird bestraft wegen Lesung Ciceronis. 204. wegen Befehring adelicher Frauen gelästeret. III. 366. strafft seinen Feind wunderbarlich nach dem Todt. VI. 312.

Himmel ist ein Belohnung der Tugenden. VII. à 114. & à 138. dessen Betrachtung ringeret alle Peyn. à 152. ist alles werth. X. 557. dessen Hoffnung bringt Freud in Schmerzen. XII. 62.

Himmelfahrt Christi. XII. à 412. Maria. à 529.

Himmels-Porten ist Maria. XII. 540.

Hindernüssen des Betrachtens. I. à 16. des Gebets. II. à 268. der Buß. III. à 640.

Hinläßigkeit verhindert die Verharrlichkeit. IX. 130.

Hirth guter. X. 539.

Hochgewitter. IV. à 426.

Hochmuth wird verachtet mit grösserem Hochmuth. IX. 224.

Hochzeit, dero Herrlichkeit durch den Todt zerstöhret. III. 28. zu Cana. X. à 241.

Hoffart fürchtet der Teuffel nit. IV. 315. ihr Eigenschaft, Gattung und Würckungen. V. à 508. ist wider alle Tugenden. à 583. ihre übrige Eigenschafften. à 600. ist zum wenigisten zu entschuldigen. à 618. Ursach des Zanckens. VI. 298. & 371. auch der Verstockung. IX. 164. wie sie nach Ehren trachte. 185.

Hoffärtiger ist gleich dem Teuffel, ungleich Christo.



sto. V. à 529. ein Dieb, Lugner und Narr. à 546. & à 563.

Hoffnung Theologische. VII. à 308. macht große Wunder wirken. 312. auf die Geschöpf. à 329. muß vest auf Gott seyn. à 350. bekehret einen grossen Sünder. 366. üble Hoffnung auf Gott. à 369. dero Wirkungen. à 422. soll nicht ohne Furcht seyn. à 436. verursacht Stärke. I. 100. wird gestärcket durch die Auferstehung Christi. XII. 241.

Höll ist ewig. I. 3. bezeugt die Schwere der Sünd. 294. ihre Peynen. III. à 387. die gerecht seynd. à 412. was sie seye, und wie vilerley. XII. à 215.

Holofernes ist ein Schmeichler. IV. 115.

Hönig gestohlenen wird Pech. V. 345.

## J.

Januarius der S. Bischoff macht seinen Tyrannen sehend, und wird von ihm getödtet. IX. 10.

Jericho wird wider aufbauet mit Erfüllung des Wunsches des Josue. XI. 533.

Jesus der Nahmen vertreibt alles Götzen-Weesen. IX. 131. erscheint einem Jungfräulein. 371. straffet bescheiden. 469. ist Mensch worden. X. à 21. gebohren. à 43. beschnitten. à 63. sein Nahmen. à 64. im Tempel geopffert. à 111. zum Heyl und Verderben. 113. fliehet in Egypten. X. à 129. kommet aus Egypten zuruck. à 148. wird gesucht, und im Tempel gefunden. X. à 167. ist übergütig in Suchung